



Benutzungshinweise für die Familienforschung

1. Den Anfang finden...

Bevor Sie mit Ihrer Nachforschung in einem Archiv beginnen, können Sie Ihren Besuch mit folgenden Schritten gut vorbereiten:

- Recherchieren Sie in Ihrem familiären Umfeld und sichten Sie Dokumente aus dem Familienbesitz.
- Sehen Sie die bereits gedruckt vorliegenden Hilfsmittel wie Ahnenlisten, genealogische Zeitschriften und Familienbücher durch.
- Behilflich bei der Suche nach Vorfahren ist auch die Hessische familiengeschichtliche Vereinigung e.V. (Kontakt: Karolinenplatz 3, 64289 Darmstadt, Homepage: ➔ <http://www.hfv-ev.de>).

Für eine erfolgreiche Familienforschung ist es wichtig, Geburt/Taufe, Heirat und Tod der gesuchten Personen so genau wie möglich räumlich und zeitlich einzugrenzen. Wenn Ihnen Geburts-, Wohn- oder Sterbeort der gesuchten Person bekannt sind, können Sie sich anhand eines historischen Ortslexikons (z.B. online über das Historische Ortslexikon des Landesgeschichtlichen Informationssystems LAGIS, Homepage: ➔ <http://lagis.online.uni-marburg.de/de/subjects/index/sn/ol>) über die territoriale Zugehörigkeit dieser Ortschaft informieren.

Als historisches Archiv verwahrt das Hessische Staatsarchiv Darmstadt die Überlieferung aus dem Gebiet der Landgrafschaft Hessen-Darmstadt (bis 1806), des Großherzogtums Hessen (1806–1918) und des Volksstaats Hessen (1918/19–1934/45).

2. Lebensdaten von Personen ermitteln...

Kirchenbücher enthalten Informationen über kirchliche Handlungen wie Taufen, Trauungen und Begräbnisse. Wenn Ihnen Name, Glaubensbekenntnis und ein Ortsbezug der gesuchten Person vorliegen, können Sie mit der Auswertung der Kirchenbücher starten.

2.1. Geburts-, Heirats- und Sterbedaten vor 1808

Für Recherchen nach Geburts-, Heirats- und Sterbedaten vor 1808 sind die **Kirchenbücher** heranzuziehen. Diese **befinden sich nicht im Hessischen Staatsarchiv Darmstadt**, sondern für den Zuständigkeitsbereich des Staatsarchivs auf den jeweiligen Pfarreien bzw.

- im Zentralarchiv der EKHN im Helmut-Hild-Haus, (Ahastraße 5 a, 64285 Darmstadt, ☎ 0 61 51 / 36 63 63, Fax: 0 61 51 / 36 63 94, E-Mail: zentralarchiv@ekhn-kv.de, Homepage: ➔ www.zentralarchiv-ekhn.de)

für die evangelische Kirche und im

- Bischöflichen Ordinariat, Dom- und Diözesanarchiv Mainz (Postfach 15 60, 55005 Mainz, ☎ 0 61 31 / 253-157, Fax: 0 61 31 / 253-406, E-Mail: archiv@bistum-mainz.de)

für die katholische Kirche.

2.2 Die Zweitschriften der Kirchenbücher im Hessischen Staatsarchiv Darmstadt (1808-1875)

Die wichtigsten Quellen zur Familiengeschichte im Staatsarchiv Darmstadt sind die Zweitschriften der Kirchenbücher für die Zeit von 1808 bis zur Einführung der Standesamtsregister 1875 (Archivbestand C 11). Um zu ermitteln, ob und unter welcher Bestellnummer Zweitschriften der Kirchenbücher zu einem gesuchten Ort vorliegen, können Sie mittels unserer Datenbank (arcinsys.hessen.de) in diesem Bestand nach dem Geburts-, Heirats- oder Sterbeort der betreffenden Person suchen.

Im Staatsarchiv Darmstadt befinden sich die Zweitschriften der Kirchenbücher für Orte der ehemaligen Provinzen Oberhessen und Starkenburg. In der 1816 geschaffenen hessischen Provinz Rheinhessen waren die 1799 unter französischer Herrschaft eingeführten Zivilstandsregister im Gebrauch, die heute bei den entsprechenden Standesämtern aufbewahrt werden. Über den Verbleib der Kirchenbücher der ehemaligen Provinz Rheinhessen gibt das *Verzeichnis der pfälzischen und rheinhessischen Kirchenbücher* Auskunft, das vom Landesarchiv Speyer (siehe ➔ <https://www.landeshauptarchiv.de/archivnutzung/hilfsmittel/kirchenbuchverzeichnis/>) erstellt wurde.

2.3. Judenmatrikel (Archivbestand C 12)

Nach jüdischen Vorfahren können Sie in den sogenannten Judenmatrikeln (Archivbestand C 12) recherchieren, die parallel zu den Zweitschriften der Kirchenbücher angelegt wurden. Allerdings liegen nur

für einige jüdische Gemeinden entsprechende Judenmatrikel im Staatsarchiv Darmstadt vor. Jedoch sind im Archivbestand C 12 Verweise auf Judenmatrikel in den Beständen des Hessischen Hauptstaatsarchivs Wiesbaden, im *Central Archives for the History of the Jewish People Jerusalem (CAHJP)* (siehe www.sites.huji.ac.il/cahjp) und bei den Standesämtern eingearbeitet.

2.4. Zivile Personenstandsregister (ab 1874)

Zum 1. Oktober 1874 trat in Preußen das *Gesetz über die Beurkundung des Personenstandes und die Form der Eheschließung* in Kraft, das wenig später im ganzen Deutschen Reich übernommen wurde. Die Standesamtsregister werden bei den jeweiligen Standesämtern bzw. bei dem 2009 eingerichteten Personenstandsarchiv Hessen (Leipziger Straße 83, 35279 Neustadt, 0 66 92 / 203 88 0, 0 66 92 / 203 88 19, E-Mail: personenstandsarchiv@stama.hessen.de, <https://landesarchiv.hessen.de/dienststellen/personenstandsarchiv>) aufbewahrt.

3. Familienforschung fernab der Kirchenbücher...

3.1. Unterwegs im 19. Jahrhundert

Akten der Amtsgerichte (Bestandsgruppe G 28)

Für Recherchen nach Personen ab ca. 1820 können Sie auch die Unterlagen der Amtsgerichte (Bestände G 28) miteinbeziehen. Wichtig sind hier die Abteilungen der Freiwilligen Gerichtsbarkeit. Die älteren Unterlagen aus der Zeit zwischen 1821 und 1900 sind nach Orten gegliedert. Die Sterbfallsanzeigen des 19. Jahrhundert enthalten neben Namen, Todeszeitpunkt und Geburtsdatum und -ort Angaben über die hinterbliebenen Verwandten und über das Vermögen des Erblassers. Die Familienrechtssachen des 19. Jahrhunderts fassen alle familiären Angelegenheiten wie Nachlass- und Vormundschaftsakten, aber auch teilweise Erbverteilungen und Verträge zusammen. Die Akten sind meist nach dem Wohnort des Betroffenen und darunter nach dem Anfangsbuchstaben des Nachnamens geordnet. Die Unterlagen nach 1900 unterliegen teilweise noch speziellen Sperrfristen und können deshalb nur nach Stellung eines Antrags auf deren Verkürzung eingesehen werden.

Akten der Kreisämter (Bestandsgruppe G 15)

Auch die Abteilungen *Bevölkerungswesen* der Kreisamtsbestände können Sie für Ihre Familienforschung nutzen.

3.2. Quellen für den Zeitraum vor 1821

Auch die Amtsbuch- (Bestandsgruppe C) und Pertinenzbestände (Bestandsgruppe E) können für die Familienforschung herangezogen werden. Allerdings sind die dort zu ermittelnden Informationen zu Personen oft ungenau, so dass die gesuchte Person nicht immer einwandfrei identifiziert werden kann.

C 2 Salbücher: Salbücher können Einwohnerlisten, Listen der Zinspflichtigen u. ä. enthalten.

C 4 Gerichtsbücher: In den Gerichtsbüchern sind vor allem Rechtsgeschäfte privater Personen protokolliert.

C 6 Brandkataster: Die Brandkataster, die den Zeitraum von ca. 1800–1973 abdecken, listen die Einwohner einer Gemeinde nach den Straßennamen auf.

Bestandsgruppe E: Hier können Sie vor allem den Archivbestand E 14 B (Steuern und verschiedene Staatseinnahmen) durchsuchen, da dieser Archivbestand viele Abgaberegister enthält.

4. Quellen für bestimmte Personengruppen:

4.1. Soldaten

Musterungslisten, Stammrollen und Unterlagen zu Personalangelegenheiten werden im Archivbestand E 8 B (Militär- und Truppenverwaltung, Personalien) aufbewahrt.

① 1871 ging die Zuständigkeit für Militärangelegenheiten an das Reich über, so dass die Aktenüberlieferung nun beim Bundesmilitärarchiv in Freiburg zu finden ist. Allerdings wurde der überwiegende Teil der dortigen Überlieferung 1945 in Potsdam vernichtet.

Kontakt: Bundesarchiv, Wiesentalstraße 10, 79115 Freiburg, E-Mail: militaerarchiv@bundesarchiv.de, Homepage: www.bundesarchiv.de.

4.2. Beamte, Angestellte und Hofbedienstete

Standen Ihre Vorfahren in herrschaftlichen bzw. staatlichen Diensten, kämen auch folgende Bestände für Ihre Auswertung in Frage:

- D 8 Hofhaltung und Hofmarschallamt
- G 15 Kreise, Abt. 5 Kreis- und Provinzialverwaltung, Abt. 13 Schulangelegenheiten (Lehrerpersonalakten)
- G 18 Zivildienner-Witwenkasse-Kommission
- G 21 B Personalangelegenheiten
- G 22 Prüfungskommission für das Justiz- und Regierungsfach

- G 31 LP Eisenbahnpersonal
- G 31 Personal der Finanz- und Steuerverwaltung
- R 21 C 1 Biografische Kartei A. Eckhardt (nur Nachweise, keine Akten)
- R 21 C 2 Beamtenkartei Staatshandbücher Kurmainz (nur Nachweise, keine Akten)
- R 21 C 3 Beamtenkartei Staatshandbücher Hessen-Darmstadt (nur Nachweise, keine Akten)
- S 1 Biografische Informationen (insbesondere zu hessischen Beamten, nur Nachweise, keine Akten)

5. Zu guter Letzt...

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Staatsarchivs Darmstadt sind Ihnen bei der Ermittlung der in Frage kommenden Bestände und der Heranführung an die Quellen gerne behilflich. Bitte bedenken Sie aber, dass der größte Teil der Archivalien bis in die 1940er Jahre hinein in der sogenannten *deutschen Schrift* verfasst ist und Lesekenntnisse daher unerlässlich sind. Lesehilfe von Seiten der Archivarinnen und Archivare des Staatsarchivs ist in größerem Umfang nicht möglich.

Um Ihre Recherche im Staatsarchiv optimal vorzubereiten, können Sie Ihren Besuch einige Tage vorher, am besten per E-Mail (✉ poststelle@stad.hessen.de) ankündigen. Bitte beachten Sie: Die Bearbeitung ausführlicher schriftlicher Anfragen ist gebührenpflichtig. Die Gebühr richtet sich nach dem Zeitaufwand.

5.1. Literaturtipps

- Heinz Friedrich Friederichs: Quellen zur hessischen Familienforschung, in: Hessisches Geschlechterbuch 20 (1977) (H-B 628/10).
- Hessische Familienkunde, hrsg. von der Arbeitsgemeinschaft der Familienkundlichen Gesellschaften in Hessen, Darmstadt und Bad Nauheim, ab 1948 (Z 34).
- Historische Familienforschung, hg. von Michael Mitterauer und Reinhard Siederer, Frankfurt am Main 1982 (P 55/50).
- Roger P. Minert, Alte Kirchenbücher richtig lesen. Hand- und Übungsbuch für Familiengeschichtsforscher, Wuppertal 2004 (H-B 700).

- ① Recherchen nach Literatur zur Familienforschung sind über den Online-Katalog OPAC (➔ <https://pica11.ulb.tu-darmstadt.de/IMPLAND=Y/SRT=YOP/LNG=DU/DB=HSTAD/>) möglich.
- ① Die mit (H-B... und Z...) gekennzeichnete Literatur finden Sie in unserer Handbibliothek im Lesesaal.

5.2. Internetangebote

- Staatsarchiv Darmstadt, Staatsarchiv Marburg und Hauptstaatsarchiv Wiesbaden: ➔ <https://landesarchiv.hessen.de>
- Landesarchivverwaltung Rheinland-Pfalz ➔ www.landeshauptarchiv.de
- Landesarchiv Baden-Württemberg ➔ www.landeshauptarchiv.de
- Hessische familiengeschichtliche Vereinigung ➔ <http://www.hfv-ev.de>
- Institut für Personengeschichte in Bensheim ➔ www.personengeschichte.de
- Familienforschung in den Personenstandsarchiven Nordrhein-Westfalen ➔ http://www.archive.nrw.de/lav/abteilungen/fachbereich_grundsuetze/BilderKartenLogosDateien/Publikationen/LAV-Brosch-Genealogie.pdf

5.3. Datenbanken

- Archivinformationssystem Hessen ➔ www.arcinsys.hessen.de
- Datenbank der Genealogische Gesellschaft von Utah ➔ <https://familysearch.org>
- Datenbank der rheinland-pfälzischen Archive ➔ www.archivdatenbank.lha-rlp.de
- Datenbank des Instituts für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e.V. ➔ www.regionalgeschichte.net
- Landesgeschichtliches Informationssystem Hessen des Hessischen Landesamts für geschichtliche Landeskunde ➔ www.lagis-hessen.de